

Platzregeln



1. Aus (Regel 18.2)

Wird durch weiße Pfähle, oder durch weiße Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet.

2. Penalty Areas (Regel 17)

Alle Bereiche die durch rote oder gelbe Pfähle (und/oder rote und gelbe Linien) gekennzeichnet sind.

Die Brücken an der Spielbahn A1 / B1 / B9 liegen innerhalb der Penalty Area.

Die Brücken gelten zwar als unbewegliches Hemmnis, hier darf der Schläger aufgesetzt werden da die Brücke keinen Boden im Hindernis darstellt.

Eine Erleichterung von einem unbeweglichen Hemmnis im Wasserhindernis gibt es nicht.

3. Provisorischer Ball für einen Ball in einer Penalty Area an Spielbahn A7

Weiß ein Spieler nicht ob sich sein Ball in der Penalty Area (Wasserhindernis in Spielrichtung rechts) befindet, darf er einen provisorischen Ball nach Regel 18.3 spielen.

Hierfür kann der Spieler wählen

- Mit einem Strafschlag Erleichterung nach Regel 17.1 d (1) bis (3) in Anspruch nehmen
- Mit einem Strafschlag in der ausgewiesenen Dropzone dropen. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbedarf nach Regel 14.3

Bei der Entscheidung, ob der provisorische Ball zum Ball im Spiel des Spielers wird oder ob er aufgegeben werden muss oder darf, finden Regel 18.3c(2) und 18.3c(3) Anwendung, mit der Ausnahme:

- Der ursprüngliche Ball wird innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten in der Penalty Area gefunden. Der Spieler darf wählen
 - Das Spiel mit seinem ursprünglichen Ball, wie er in der Penalty Area liegt fortzusetzen. In diesem Fall darf der Spieler den provisorischen Ball nicht spielen. Alle mit dem provisorischen Ball, bevor er aufgegeben wurde, gemachten Schläge (gespielte Schläge einschl. Strafschläge) zählen nicht.
 - Das Spiel mit dem provisorischen Ball fortsetzt. In diesem Fall darf der ursprüngliche Ball nicht gespielt werden.
- Wenn der ursprüngliche Ball nicht innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten gefunden wird oder es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er in der Penalty Area ist, wird der provisorische Ball zum Ball im Spiel.



Platzregeln



3. Spielverbotszonen (Regel 2.4)

- Spielverbotszonen (Biotope) sind durch weiße und/oder rote Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet.
- Blumenbeete an der A1, A3, B3, B5 und B7 sind **Spielverbotszonen**
- Boden in Ausbesserung mit blauen Pfählen und Schild: „Spielverbotszonen“

Das Spielen aus den Spielverbotszonen sowie das Betreten ist verboten. Ein Betreten wird als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen.

Ein Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel 16, 17 oder 18 in Anspruch nehmen. Liegt der Ball im Gelände und der Stand oder Schwung des Spielers ist durch die Spielverbotszone behindert, muss der Spieler straflose Erleichterung innerhalb einer Schlägerlänge vom nächstgelegenen Punkt in Anspruch nehmen.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse) (Regel 16.1)

- a) Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- b) Auch ohne Kennzeichnung ist folgendes Boden in Ausbesserung
 - frisch verlegte Soden
 - mit Kies verfüllte Drainagegräben
- c) Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich der Stand durch ein Tierloch, Aufgeworfenes oder den Laufweg eines Tieres behindert ist.
- d) Liegt der Ball des Spielers auf dem Fairway oder im Semi-Rough und es existiert eine Behinderung von freiliegenden Baumwurzeln, werden diese Wurzeln als Boden in Ausbesserung behandelt. Der Spieler darf straflose Erleichterung in Anspruch nehmen.
- e) Tierkot gilt ebenfalls als Boden in Ausbesserung, der Spieler darf straflose Erleichterung in Anspruch nehmen.
- f) Junganpflanzungen: Behindert eine junge Pflanze, gekennzeichnet durch Stützpfähle oder ein blaues Band, die Standposition oder den beabsichtigten Schwung des Spielers, so muss straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden.
- g) Unbewegliche Hemmnisse sind zusätzlich: Alle Straßen und Wege mit künstlicher Oberfläche (Teer/Schotterauflagen)



Platzregeln



5. Todholzhaufen

Der Todholzhaufen links der Spielbahn C5 ist Bestandteil des Platzes.
Es kann keine Erleichterung nach Regel 16 in Anspruch genommen werden.

6. Cartbenutzung

Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Wettspielrunde ohne Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung gestattet. Es besteht Attestpflicht!

7. Hunde

Hunde sind bei uns auf der Anlage erlaubt, müssen jedoch an der kurzen Leine geführt werden und ihre Exkremente sind direkt aufzusammeln. Ausnahmen sind vorgabenwirksame Turniere sowie Verbandswettspiele, hier dürfen Hunde nicht mitgeführt werden.

Bei nicht-vorgabenwirksamen Turnieren kann sich der Hundebesitzer im Vorfeld mit seinen Flightpartnern abstimmen. Sollten alle Flightpartner einverstanden sein, kann der Hund bei diesen Turnieren mitgeführt werden.

8. Verstoß gegen eine Platzregel

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt als Strafe für den Verstoß gegen eine Platzregel:

Lochspiel:	Lochverlust
Zählspiel:	2 Strafschläge

Stand 01.09.2025 (Änderungen vorbehalten)

